

- Revisionsamt -

Kassel, 24.11.2022

Fragen der Fraktionen zum Schlussbericht 2020

- Korrekturen / Ergänzungen durch das Revisionsamt sind kursiv dargestellt -
 - grau bzw. weiß unterlegte Fragen sollten zusammen aufgerufen werden -

Antworten des Magistrats: *Blau Antworten - 20 -*, *Grün Antworten - 14 -*, *Rot Antworten Fachämter*

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
1.	1 f.	1.2.2	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Übertragene Prüfungsaufgaben</p> <p>Welche Prüfungsaufgaben sind dem Revisionsamt i. S. v. § 131 Abs. 2 HGO von Oberbürgermeister/Kämmerer oder Magistrat aktuell übertragen?</p> <p>Revisionsamt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitende technische Prüfung von Auftragsvergaben über 100 T € im Tiefbau und über 50 T € im Hochbau • Prüfung der Wirtschaftsführung der städtischen Eigenbetriebe • Prüfung der Betätigung der Stadt Kassel bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist (sog. „Betätigungsprüfung“) • Kassen-, Buch- oder Betriebsprüfung, die sich die Stadt Kassel bei einer Beteiligung, bei der Hingabe eines Kredits oder sonst vorbehalten hat 	- -	- 14 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Raum Kassel (im zweijährigen Wechsel mit der Revision des Landkreises Kassel) • Prüfung der städtischen Leistungen des Jobcenters Stadt Kassel • die Prüfung von Verfahren zur automatischen Datenverarbeitung im Finanzwesen vor ihrer Anwendung • Prüfauftrag Parkhausgesellschaft der Stadt Kassel mbH, Prüfung der Sanierungsmaßnahmen der Tiefgarage Friedrichsplatz bzgl. Bauausführung, Ausschreibung und Vergabe der Aufträge • Prüfauftrag Zweckverband Raum Kassel (ZRK), Raddirektverbindung Kassel – Vellmar, Prüfung der Vergabe von Planungsleistungen 		
2.	1 f.	1.2.2	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Sind darunter aktuell auch Aufgaben, die die Klärung einzelner Sachverhalte beinhalten, die insoweit als zeitlich befristete Aufgaben anzusehen sind?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Ja.</p>	- -	- 14 -
3.	1 f.	1.2.2	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Wenn ja, welche?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Aktuell bearbeitet das Revisionsamt über die dauerhaft übertragenen Aufgaben hinaus zwei Prüfaufträge des Oberbürgermeisters:</p>	- -	- 14 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>1. Prüfauftrag Parkhausgesellschaft der Stadt Kassel mbH, Prüfung der Sanierungsmaßnahmen der Tiefgarage Friedrichsplatz bzgl. Bauausführung, Ausschreibung und Vergabe der Aufträge.</p> <p>2. Prüfauftrag Zweckverband Raum Kassel (ZRK), Raddirektverbindung Kassel – Vellmar, Prüfung der Vergabe von Planungsleistungen</p>		
4.	3	1.3.1	Bündnis 90/ Die Grünen	<p><u>Vorlage der Schlussberichte an die Stadtverordnetenversammlung</u></p> <p>Welche Unterlagen fehlten bzw. welche grundlegende Übereinstimmung war nicht vorhanden?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Vom Amt Kämmerei und Steuern wurden Unterlagen aus den Bereichen Kasse, Finanzrechnung, Vorschüsse und Verwahrungen nachgereicht.</p> <p>Es fehlten zunächst teils grundlegende Übereinstimmungen zwischen der Debitoren- und Finanzbuchhaltung (Begründung siehe auch lfd. Nr. 5).</p> <p>Der Sachverhalt konnte im Zuge der Prüfung durch ergänzende Daten und Belege vollumfänglich geklärt werden.</p>	- -	- 14 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
5.	3	1.3.1	Die Linke	<p>Was sind die wesentlichen Gründe für die lückenhafte und verspätete Vorlage der Unterlagen?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Es wurden keine „lückenhaften“ Unterlagen eingereicht.</p> <p>Der Haushaltsplan 2020 wurde von der Gliederung nach Organisationseinheiten zur Gliederung nach Produkten (Produkthaushalt) umgestellt.</p> <p>Gleichzeitig erfolgte auch ein Mandantenwechsel in der Finanzsoftware N7.</p> <p>Im Zuge dieses Mandantenwechsels wurden alle Buchhaltungsdaten aus dem alten Mandanten in den neuen Mandanten überführt.</p> <p>Bei der Übernahme der Daten im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten (Debitoren/Kreditoren) sind Abweichungen entstanden, die aus fehlerhaften Hinterlegungen im Bereich der Niederschlagungen im Buchhaltungssystem der vergangenen Jahre herrühren.</p> <p>Zur Beseitigung der Differenzen mussten umfangreiche Prüfungen und Korrekturen vorgenommen werden. Dies nahm eine größere Zeitspanne in Anspruch, wurde aber erfolgreich abgewickelt.</p> <p>Ein Schaden ist der Stadt Kassel nicht entstanden.</p>	- 1 -	- 20 -

6.	3	1.3.1	Die Linke	<p>Warum gibt es noch keinen Gesamtabschluss 2016?</p> <p>Konzernbüro</p> <p>Aufgrund der Novellierung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) im Jahr 2020 ist die Stadt Kassel nach § 112a Abs. 2 Satz 1 HGO ab dem 31.12.2021 verpflichtet, Gesamtabschlüsse aufzustellen.</p> <p>Die Stadt Kassel hatte unter Beachtung der bisherigen Regelung (HGO alte Fassung) einen Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2015 aufgestellt. Durch die oben beschriebene Gesetzesänderung erfolgte diese Aufstellung somit ohne gesetzliche Verpflichtung und damit freiwillig.</p> <p>Um eine Vergleichbarkeit aller Gesamtabschlüsse zu gewährleisten und die Bilanzkontinuität zu wahren, werden für die Jahre 2016 bis 2021 ebenfalls die Gesamtabschlüsse aufgestellt.</p> <p>Die Erkenntnisse aus dem ersten Gesamtabschluss 2015 (Aufstellungsdauer 4 Jahre, incl. Erstellung der Richtlinien) führten zu der Notwendigkeit, bei den künftigen Abschlüssen eine veränderte und effektivere Vorgehensweise anzuwenden, um die noch ausstehenden Abschlüsse schnellstmöglich aufzuholen und künftige Abschlüsse fristgerecht, unter Wahrung der gesetzlichen Vorschriften aufstellen zu können.</p> <p>Hierzu wurde ein Konzept in Abstimmung mit dem Revisionsamt der Stadt Kassel erstellt, aus dem hervorgeht, dass durch eine veränderte Vorgehensweise der Zeit- sowie Arbeitsaufwand bei der Aufstellung erheblich gesenkt wird. Auf diesem Konzept aufbauend, wurde die</p>	- I -	- IK -
----	---	-------	-----------	--	-------	--------

				<p>Gesamtabschlussrichtlinie angepasst. Die geänderte Gesamtabschlussrichtlinie wurde vom Magistrat in seiner Sitzung am 10. Oktober 2022 beschlossen. Parallel hierzu wurde der Gesamtabschluss 2016 weiter vorbereitet. Die einzelnen Beteiligungen müssen auf die neue Vorgehensweise vorbereitet und bei der Umsetzung unterstützt werden, um künftig fristgerecht die benötigten Daten liefern zu können. Hierzu ist das Konzernbüro im intensiven Austausch mit den zu konsolidierenden Gesellschaften und Eigenbetrieben.</p>		
7.	6	3.2.1 (1.3.1)	Die Linke	<p>Was sind die Gründe für die verspätete Einreichung des Jahresabschlusses 2020 und wie soll eine rechtzeitige Erstellung zukünftig sichergestellt werden?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 5, ergänzend:</p> <p>Da es sich bei der oben beschriebenen Systemumstellung und dem damit einhergehenden Mandantenwechsel um einen einmaligen Vorgang handelt, werden die künftigen Jahresabschlüsse ab 2022 termingerecht erstellt werden.</p>	- 1 -	- 20 -
8.	4	2.2	Bündnis 90/ Die Grünen	<p><u>Zusammenfassung der wesentlichen Prüfungsfeststellungen aus der Jahresabschlussprüfung 2020</u></p> <p>Wann gibt es den vollständigen Nachweis der internen Leistungsbeziehungen?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Die internen Leistungsbeziehungen wurden erstmalig im Haushaltsplan 2022 in Form der Verwaltungskostenanteile, die</p>	- 1 -	- 20 -

				<p>in die kostendeckende Gebührenkalkulation nach dem KAG einfließen, dargestellt.</p> <p>Für eine darüberhinausgehende interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten außerhalb der Gebührenhaushalte wurde zwischenzeitlich ein Konzept erarbeitet, das sukzessive umgesetzt wird.</p>		
9.	10	4.2.1	CDU	<p><u>Äußere Form des Haushaltsplanes und der Ergebnis- und Finanzrechnung</u></p> <p>Warum wurden im Haushaltsplan 2020 erneut die Erlöse und Kosten aus internen Leistungsbeziehungen nicht gesondert in den Teilergebnishaushalten nachgewiesen?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Mit Einführung des produktorientierten Haushalts für das Jahr 2020 wurden die Strukturen im Vergleich zu den vorherigen Haushalten grundlegend geändert. Hierbei wurde der Schwerpunkt zunächst auf die korrekte Darstellung der Aufwendungen/Auszahlungen und Erträge/Einzahlungen gelegt.</p> <p>Erst nach dem Aufbau dieser Strukturen ist die Implementierung der internen Leistungsverrechnung mit Kosten und Erlösen sinnvoll.</p>	- I -	- 20 -
10.	10	4.2.1	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Wann gibt es den vollständigen Nachweis der internen Leistungsbeziehungen?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 8.</p>	- I -	- 20 -

11.	10 ff.	4.2.1	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Nach wie vor fehlen - auch jetzt beim Produkthaushalt - die Darstellung der internen Leistungsverrechnungen und -beziehungen. Damit mangelt es an der Aussagefähigkeit eines Produkthaushaltes, wenn die konkreten Kosten des einzelnen Produktes nicht aufgeführt werden.</p> <p>Die Kämmerei hat zugesagt, der Empfehlung, die internen Leistungsverrechnungen und -beziehungen unverzüglich in Planung und Buchführung aufzunehmen; dies wurde für das Haushaltsjahr 2021 in Aussicht gestellt?</p> <p>Kämmerei und Steuern Siehe Antwort zu lfd. Nr. 8.</p>	- 1 -	- 20 -
12.	10 ff.	4.2.1	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Fand dazu vom Revisionsamt auch eine unterjährige Begleitung der Kämmerei statt, um dieses Ziel sicherzustellen?</p> <p>Revisionsamt Das in Antwort zu lfd. Nr. 8 genannte Konzept wurde dem Revisionsamt erläutert.</p>	- 1 -	- 14 -
13.	13	4.2.3	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Angabe von Zielen und Kennzahlen</p> <p>In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Grundsatzfragen (1. Lesung Haushalt 2023) wurde immer wieder seitens der Verwaltung betont, man solle die Kennzahlen nicht so ernst nehmen. Wann ist mit Zielen und Kennzahlen zu rechnen, die die Stadtverordneten in die Lage versetzt "Erfolgskontrolle und Steuerung" auszuüben?</p>	- 1 -	- 20 -

				<p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Seit Einführung des produktorientierten Haushalts werden gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 GemHVO grundsätzlich bis auf wenige Ausnahmen flächendeckend Kennzahlen bei allen Produkten ausgewiesen. Dieser flächendeckende Ausweis von reinen Fallzahlen, Verhältniskennzahlen und Ressourcenkennzahlen geht jedoch an der Lebenswirklichkeit vorbei, da viele der aufgeführten Kennzahlen nicht steuerungsrelevant sind und oftmals nur den reinen „Output“ darstellen.</p> <p>Dies hat auch der Gesetzgeber erkannt und mit der Novellierung der GemHVO die Möglichkeit eröffnet, den Ausweis von Zielen und Kennzahlen auf die wesentlichen Produkte zu begrenzen. Vor diesem Hintergrund wird angestrebt, die Kennzahlen sukzessive zu evaluieren und auf ihre Relevanz hin zu reduzieren.</p>		
14.	16	5.3.2	CDU	<p><u>Forderungen und sonstige Vermögensegegenstände, Wertberichtigungen auf Forderungen, Verwahrgelder</u></p> <p>Wie soll zukünftig mit den erneut gestiegenen Beständen an Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen umgegangen werden?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Die Höhe der Forderungen ist immer im Zusammenhang mit den Ereignissen und Ergebnissen des gesamten Haushaltsjahres zu sehen. Von den Gesamtforderungen in Höhe von 89,5 Mio. € sind Forderungen in Höhe 61,2 Mio. € mit keinerlei</p>	- 1 -	- 20 -

				<p>Risiken behaftet (siehe Forderungsspiegel). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen (Bund, Land etc.) und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Größte Position bei diesen Forderungen sind die SIP- und KIP-Darlehen in Höhe von 24,4 Mio. € mit einer Laufzeit von über 5 Jahren.</p> <p>Weitere (verbleibende) Forderungen werden regelmäßig auf Ausfallrisiken überprüft und sofern notwendig z. B. durch Einzelwertberichtigungen aktualisiert.</p>		
15.	16	5.3.2	CDU	<p>Welche Maßnahmen werden mit dem Ziel ergriffen, die mit finanziellen Risiken einhergehenden Forderungsbestände zurückzuführen?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 14.</p>	- 1 -	- 20 -
16.	16 ff	5.3.2	Die Linke	<p>Was sind die Gründe für die hohen und wachsenden Forderungsbestände und welche sind größten Einzelposten?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Durch die in den letzten Jahren stetig gestiegene Anzahl von Förderprogrammen erhöhen sich zwangsläufig auch die Forderungen gegenüber den Fördermittelgebern (Bund, Land). Außerdem siehe Antwort zu lfd. Nr. 14.</p>	- 1 -	- 20 -

17.	36	11.2	CDU	<p><u>Prüfung von Baumaßnahmen</u> <u>Allgemeine Feststellungen</u></p> <p>Welche Maßnahmen hat der Magistrat bzgl. der wiederholten Feststellungen des Revisionsamtes bei allen zu prüfenden Ämtern und Eigenbetrieben ergriffen?</p> <p>Straßenverkehrsamt- und Tiefbauamt</p> <p>Bei Feststellungen werden diese detailliert in bzw. mit den zuständigen Fachbereichen besprochen.</p> <p>Umwelt- und Gartenamt</p> <p>Viele der unter den allgemeinen Feststellungen aufgeführten Punkte treffen auf das Umwelt- und Gartenamt nicht zu. Nachtragsangebote werden grundsätzlich so schnell wie möglich bearbeitet und vorgelegt, in Einzelfällen gebietet der Bauablauf jedoch eine schnelle Entscheidung über die Ausführung der Leistung, um Bauverzögerungen, Baustillstand und damit höhere Kosten für die Stadt zu vermeiden.</p> <p>Stundenlohnarbeiten werden sorgfältig geprüft und kommen in immer geringerem Umfang vor, da sowohl Auftragnehmer wie auch das bauüberwachende Büro bei Baubeginn darauf hingewiesen werden, dass nur solche Stundenlohnarbeiten anerkannt werden, die vor Ausführung angezeigt und akzeptiert wurden.</p> <p>Die abnehmende Bearbeitungsqualität von Projekten durch externe Planungsbüros im Allgemeinen wird auch vom</p>	- VI -	<p>- 65 - - 66 - - 67 - - 71 -</p>
-----	----	------	-----	---	--------	--

			<p>Umwelt- und Gartenamt festgestellt und ist dort meist auf Personalknappheit bzw. unerfahrenes Personal zurückzuführen und hat beim Umwelt- und Gartenamt einen höheren Aufwand zur Einweisung der Auftragnehmer zur Folge. Entsprechende negative Erfahrungen werden bei der Vergabe von neuen Planungsaufträgen berücksichtigt.</p> <p>Zur Vermeidung von Fehlern bei der Projektabwicklung werden beim Umwelt- und Gartenamt neue MitarbeiterInnen von erfahreneren Kräften sorgfältig eingearbeitet, bei den ersten Projekten intensiv begleitet sowie durch Schulungen im Vergabe- und Bauleitungsrecht fortgebildet.</p> <p>Zum Revisionsamt wird stets ein enger Kontakt gehalten, um z.B. Fragen oder Unklarheiten im Vergabeprozess frühzeitig und einvernehmlich zu klären. Für die Aufstellung der Schlussverwendungsnachweise bei Förderprogrammen (z.B. Wachstum und nachhaltige Erneuerung) erfolgte eine intensive Abstimmung zu Struktur und Inhalt der Akten. Aktuell wird ein Musterprojekt erstellt, nach dem bei allen Maßnahmen die Dokumentation erfolgen soll und das zunächst von 14 freigegeben wird. So werden bei den oft über 10 Jahre laufenden Förderprogrammen einheitliche Standards festgelegt und der Prüfaufwand reduziert.</p> <p>-KASSELWASSER-</p> <p>Bei KASSELWASSER werden die Prüffeststellungen sukzessive abgestellt.</p>		
--	--	--	--	--	--

18.	36 ff.	11.2	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Teilt das zuständige Dezernat die Auffassung des Revisionsamtes und welche Maßnahmen werden ergriffen, um auf die Anregungen und Kritik einzugehen?</p> <p>Hochbau- und Gebäudebewirtschaftung</p> <p>Die Feststellungen des Revisionsamtes sind korrekt. Die Ursachen, die zu den genannten Feststellungen führen, sind vielschichtig.</p> <p>Im investiven Bereich (Neubau- und Sanierung) wurden in den letzten Jahren und werden immer noch enorm viele Projekte beim Hochbauamt umgesetzt. Hintergrund sind die großen Fördermittelvolumina seitens des Bundes und des Landes Hessen, insbesondere KIP I, KIP II, Digitalpakt, sowie flankierend zusätzlich deutlich höhere investive Eigenmittel. Diese Mittel fließen in eine Vielzahl von mittleren, kleineren und kleinsten Projekten (beispielsweise die Digitalisierung von über 50 Schulen). Eine Vielzahl der Maßnahmen erfolgt im Bestand und laufenden Betrieb, was zusätzlichen Aufwand in der Koordination erfordert.</p> <p>Die extreme baukonjunkturelle Lage verursacht durch jahrelang niedrige Zinsen mit einem enormen Bauboom in allen Bereichen vom Wohnungsbau bis zur öffentlichen Hand führte letztlich dazu, dass sämtliche Partner am Bau von den Handwerkern bis zu den Planern überlastet waren und immer noch sind. Diese Steigerung der Quantität konnte im Baubereich, auf Grund von Fachkräftemangel nur zum Teil durch Neueinstellung ausgeglichen werden. Die logische und auch deutlich spürbare Konsequenz sind Qualitätseinbußen,</p>	- VI -	- 65 - - 66 - - 67 - - 71 -
-----	--------	------	---------------------------	--	--------	--------------------------------------

			<p>beginnend bei den Handwerkern und natürlich auch bei den überwachenden Architekten und Fachplanern.</p> <p>Dazu kommt gerade im Jahr 2020 die zusätzliche Belastung durch die Corona-Pandemie. Hier waren deutliche Anstrengungen auf allen Ebenen notwendig, damit die Baustellen nicht zum Erliegen kamen. Auch wenn es in nahezu allen Projekten gelang, einen Stillstand, der in der Regel enorme Folgekosten nach sich zieht, zu vermeiden, zeigte sich, dass sich die Pandemie kombiniert mit der baukonjunkturellen Lage deutlich auf die Projektdauer auswirkte. Da aber alle Beteiligten, Handwerker, Planer, inkl. den Beschäftigten des Hochbauamtes Folgeprojekte fest terminiert hatten, verschoben sich die Projektabläufe so, dass Projekte die eigentlich nacheinander abzuwickeln gewesen wären, nun deutlich überlappend bearbeitet wurden. Leider ist es nicht so, dass ein Projekt mit doppelter Laufzeit nur den halben Aufwand benötigt, da gerade der schleppende Baufortschritt einen enormen administrativen Aufwand erfordert.</p> <p>Erschwerend kam hinzu, dass zunehmend in einigen Gewerken, beispielsweise Metallbau und Dachdecker kaum noch Angebote auf Ausschreibungen eingingen und zeitweise mehrfach ausgeschrieben werden musste. Auch im Bereich der Dienstleister, insbesondere der Haustechnikplaner, haben sich kaum noch Planer an den Ausschreibungen beteiligt.</p> <p>Dazu kommt, dass es den Büros schlicht an erfahrenen Fachingenieuren mangelt. Der Mangel an Ingenieuren und der Fachkräftebedarf der deutlich besser zahlenden Industrie, führt bei den Ingenieurbüros zur erhöhten Fluktuation und somit zu Mitarbeiterwechsel und Mitarbeiterausfall in</p>		
--	--	--	---	--	--

				<p>laufenden Projekten, der oft nur unzureichend kompensiert werden kann.</p> <p>Straßenverkehrsamt- und Tiefbauamt</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 17.</p> <p>Umwelt- und Gartenamt</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 17.</p> <p>-KASSELWASSER-</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 17.</p>		
19.	36 ff.	11.2	Die Linke	<p>Sind die Beanstandungen eher im "normalen" Rahmen (angesichts der Vielzahl der Baumaßnahmen) auch im Vergleich zu anderen Städten?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Da Schlussberichte der Revisionsämter anderer Städte oder anderer Rechnungsprüfungsämter nur vereinzelt oder nicht öffentlich zugänglich sind, ist eine Bewertung hier nur schwer möglich.</p> <p>Dem Revisionsamt stehen für derartige Bewertungen lediglich die eigenen Schlussberichte der vergangenen Jahre sowie das aktuelle Prüfgeschehen zur Verfügung, so dass man bei Einblick in die Prüfhistorie feststellen kann, dass sich die Häufigkeit der Feststellungen in Qualität und Quantität gesteigert hat.</p>	<p>- I -</p> <p>- VI -</p>	<p>- 14 -</p> <p>- 65 -</p> <p>- 66 -</p> <p>- 67 -</p> <p>- 71 -</p>

				<p>Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</p> <p>Die Anzahl der Feststellungen lassen sich zum Teil durch die hohe Zahl an Baumaßnahmen erklären, verschärfend wirkt sich hier auch die extreme baukonjunkturelle Lage auf die Qualität der Leistung aus. Dazu kommt der Fachkräftemangel über alle Bereiche vom Handwerk über die externen Planer bis ins Fachamt. Über den interkommunalen Austausch der Hochbauamtsleitungen wird eine ähnliche Situation aus vielen anderen Städten berichtet.</p> <p>Straßenverkehrsamt- und Tiefbauamt</p> <p>Es liegt keine besondere Häufung vor.</p> <p>Umwelt- und Gartenamt</p> <p>Kein Vergleichsmaßstab vorhanden.</p> <p>-KASSELWASSER-</p> <p>Die Beanstandungen bewegen sich im Verhältnis zum Bauvolumen im unteren normalen Maß!</p>		
20.	36 ff.	11.2	Die Linke	<p>Oder würden sie sagen, dass hier besonders viele Fehler zusammenkommen?</p> <p>Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 19</p> <p>Straßenverkehrsamt- und Tiefbauamt</p> <p>Nein.</p>	- VI -	<p>- 65 -</p> <p>- 66 -</p> <p>- 67 -</p> <p>- 71 -</p>

				<p>Umwelt- und Gartenamt</p> <p>Kein Vergleichsmaßstab vorhanden.</p> <p>-KASSELWASSER-</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 19.</p>		
21.	36 ff.	11.2	Die Linke	<p>Wenn "Ja", woran liegt das nach Ihrer Einschätzung?</p> <p>Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 19.</p> <p>Umwelt- und Gartenamt</p> <p>Kein Vergleichsmaßstab vorhanden.</p> <p>-KASSELWASSER-</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 19.</p>	- VI -	<p>- 65 -</p> <p>- 66 -</p> <p>- 67 -</p> <p>- 71 -</p>
22.	36 ff.	11.2	Die Linke	<p>Die abnehmende Bearbeitungsqualität bei extern beauftragten Architekten- und Ingenieurleistungen erfordert zusätzliche Kontrolle durch die Fachämter. Wie soll das sichergestellt werden?</p> <p>Dezernat -VI-</p> <p>Entsprechende negative Erfahrungen werden bei der Vergabe von neuen Planungsaufträgen berücksichtigt.</p> <p>Die Bauherrenaufgaben werden zudem begleitend durch Personal des Baudezernats bzw. des Eigenbetriebs KASSELWASSER wahrgenommen.</p>	- VI -	<p>- 65 -</p> <p>- 66 -</p> <p>- 67 -</p> <p>- 71 -</p>

23.	36 ff.	11.2	Die Linke	<p>In welchem Umfang sind bei extern beauftragten Leistungen Verstöße gegen Bestimmungen des Vergabe- und Tariftreuegesetzes im Bereich von Tariftreue und Mindestentgelte festgestellt worden?</p> <p>Dezernat -VI-</p> <p>Verstöße gegen die Tariftreue oder Mindestentgelte sind nicht bekannt.</p>	- VI -	<p>- 65 - - 66 - - 67 - - 71 -</p>
24.	36 ff.	11.2	Die Linke	<p>In welchen Fällen haben die Beanstandungen zu Vertragsstrafen und Sperren, bzw. Ausschluss von Bietern geführt?</p> <p>Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</p> <p>Leider war es in besonderen Fällen notwendig, Baufirmen zu kündigen und sogenannte Ersatzvornahmen vorzunehmen. Das bedeutet, dass ein anderes Unternehmen mit den Leistungen beauftragt wird. Dieses Vorgehen führt zwangsläufig, allein schon wegen der juristischen Abwicklung, zu Verzögerungen im jeweiligen Gewerk, die zu erheblichen Auswirkungen auf den gesamten Projektverlauf führen können. Solche drastischen Maßnahmen werden deshalb nur in Ausnahmefällen durchgeführt. Falls sich Firmen, die von uns aus Verträgen gekündigt wurden, wieder um Aufträge bewerben, schließen wir diese soweit rechtlich möglich aus dem Vergabeverfahren aus.</p> <p>Straßenverkehrsamt- und Tiefbauamt</p> <p>Es lagen keine Fälle vor.</p>	- VI -	<p>- 65 - - 66 - - 67 - - 71 -</p>

				<p>Umwelt- und Gartenamt</p> <p>Bisher keine bekannt.</p> <p>-KASSELWASSER-</p> <p>Gravierende Beanstandungen, die einen Ausschlussgrund darstellen würden, lagen bisher nicht vor!</p>		
25.	40	11.3.3	AfD	<p><u>Rathaus K-Flügel, Schlussrechnung Abbrucharbeiten Fassade (Vergabenummer 2018-206-0070)</u></p> <p>Zu welchem Ergebnis führte die Prüfung des Vorgangs durch das Revisionsamt?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Wie im Schlussbericht aufgeführt, hatten wir den Vorgang zur Überarbeitung, Stellungnahme und Wiedervorlage an das Fachamt zurückgegeben. Nach Überarbeitung und Wiedervorlage konnte die Prüfung abgeschlossen und ein Testat erteilt werden, weitere Unregelmäßigkeiten zum Bautagebuch (hinsichtlich dessen Vollständigkeit) und zum Aufmaß (fehlende Anerkennungen durch den Auftraggeber) wurden dem Fachamt zur eigenverantwortlichen Überprüfung angezeigt. Ob diese Punkte nachbearbeitet wurden, kann daher nur das Fachamt beantworten.</p> <p>Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</p> <p>Die Hinweise des Revisionsamtes wurden seitens des Hochbauamtes berücksichtigt und sind in die Prüfung der</p>	- I - - VI -	- 14 - - 65 -

				Schlussrechnung eingeflossen. Ein finanzieller Schaden ist nicht entstanden.		
26.	40	11.3.3	AfD	Ist der Stadt ein finanzieller Schaden entstanden, wenn ja, in welcher Höhe? Hochbau und Gebäudebewirtschaftung Siehe Antwort zu lfd. Nr. 25.	- VI -	- 65 -
27.	41	11.3.4	CDU	<u>Rathaus – Sanierung K-Flügel, Vergabe „Werk- und Natursteinarbeiten“ (Vergabenummer 2019-206-0055)</u> Wurde die Zurückversetzung des Vergabevorgangs geprüft? Hochbau und Gebäudebewirtschaftung Ja, der Vorgang wurde juristisch geprüft.	- VI -	- 65 -
28.	41	11.3.4	CDU	Wurde der Fördermittelgeber über den Sachstand informiert und mit ihm das weitere Vorgehen abgestimmt? Hochbau und Gebäudebewirtschaftung Der damalige Mitarbeiter ist zwischenzeitlich im Ruhestand. Ob trotz der erfolgten Klärung noch Kontakt zum Fördermittelgeber aufgenommen wurde, lässt sich leider nicht nachvollziehen.	- VI -	- 65 -

29.	41	11.3.4	CDU	<p>Ist die vom Revisionsamt erbetene Stellungnahme mittlerweile erfolgt?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Eine Antwort bzw. Stellungnahme durch das Fachamt haben wir nicht erhalten.</p>	- I -	- 14 -
30.	43	11.3.7	CDU	<p><u>Baumpflanzungen Leipziger Straße (Vergabenummer 2020-6711-12-01)</u></p> <p>Die unzulässige Vorgehensweise bei der öffentlich ausgeschriebenen Maßnahme „Baumpflanzungen Leipziger Straße“ führte zu mehreren Prüfungsfeststellungen durch das Revisionsamt. Mit Prüfbemerkung vom 7. Dezember 2020 wurden diese Feststellungen angezeigt und der Vorgang an das Umwelt- und Gartenamt mit der Bitte um Stellungnahme zurückgegeben. Wer ist dafür verantwortlich, dass das Revisionsamt keine Antwort erhalten hat und warum ist keine Antwort erfolgt?</p> <p>Umwelt- und Gartenamt</p> <p>Bei der Maßnahme „Baumpflanzungen an der Leipziger Straße“ handelte es sich um eine Vergabe, zu der im Amt noch keine Erfahrungswerte vorlagen. Aufgrund von Vorgaben der Straßenverkehrsbehörde sollten die Baumpflanzungen nur bei einer Vollsperrung und Umleitung des Verkehrs (MIV und ÖPNV) sowie als Nachtbaustelle realisiert werden. Das heißt, in einem vorgegebenen Zeitraum von 20 Uhr abends bis 6 Uhr morgens sollten 73 Bäume gepflanzt werden, incl.</p>	- VI -	- 67 -

			<p>erforderlicher Nebenarbeiten wie Absägen abgestorbener Bäume, Ausbaggern des Stubbens, Ersatz des Substrates, Pflanzung des neuen Baumes, Verankerung und Bewässerung. Eine solche Baustelle stellt eine logistische Herausforderung dar und ist äußerst schwierig zu kalkulieren. Im Ergebnis sah sich nur ein Auftragnehmer in der Lage, diese Leistung zu bewältigen.</p> <p>Aufgrund der Komplexität der Aufgabe und der seinerzeit schon stark steigenden Preise für Bauleistungen und insbesondere Baumlieferungen wurde in Abwägung der Wirtschaftlichkeit und der Zweckmäßigkeit des Verwaltungshandelns geprüft, ob durch Minimierung des Leistungsumfangs doch noch eine Durchführung der sowohl von der Bürgerschaft wie auch dem Ortsbeirat schon mehrfach geforderten Baumaßnahme möglich ist.</p> <p>Durch die reduzierte Anzahl der Baumpflanzungen sowie die Durchführung der Baumaßnahme nur in einer Nacht anstatt von zwei Nächten reduzierte sich der Aufwand für die Baustelleneinrichtung und Verkehrslenkung, daher wurden diese Preise einvernehmlich angepasst.</p> <p>Wir möchten darauf hinweisen, dass sich trotz unserer Hinweise auf die Ausschreibung keine weiteren Bieter für das schwierige Projekt interessiert haben. Auch der reduzierte Leistungsumfang beschäftigte letztlich über 40 Arbeitskräfte für eine Nacht.</p> <p>Die fehlende Antwort an das Revisionsamt ist ein Versehen des Amtes, dass nur mit der besonderen Belastungssituation durch</p>		
--	--	--	---	--	--

				erhöhtes Arbeitsaufkommen zum Jahresende, die nahende Pensionierung der Sachgebietsleitung sowie die Corona-Pandemie entstehen konnte und nicht wieder vorkommen wird.		
31.	43	11.3.8	CDU	<p><u>Valentin-Traudt-Schule, Erweiterung Ganzttag und Mensa, Prüfung der Schlussrechnung Erd- und Rohbauarbeiten (Vergabenummer 2019-072-0011)</u></p> <p>Welche Konsequenzen haben sich aus der wegen einer Vielzahl an festgestellten Problemen abgebrochenen Rechnungsprüfung ergeben?</p> <p>Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</p> <p>In der seitens des externen Büros ein weiteres Mal überarbeiteten Rechnungsprüfung wurde die vom Revisionsamt beanstandeten Form- und Rechnungsfehler korrigiert. Ebenso wurden fehlende Dokumente und Nachweise vervollständigt und der Bauakte beigelegt. Diese Rechnungsprüfung wurde wiederum durch den zuständigen Projektleiter des Hochbauamtes mittels durch das Büro zur Verfügung gestellten Excel-Tabellen intensiv geprüft und ergab keine Unstimmigkeiten oder fehlerhafte Ergebnisse mehr.</p>	- VI -	- 65 -
32.	43	11.3.8	CDU	<p>Wie wird mit der Feststellung des Revisionsamtes umgegangen, dass das externe Büro „offensichtlich seinen gestellten Aufgaben nur unzureichend“ nachgekommen ist?</p> <p>Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 31.</p>	- VI -	- 65 -

33.	43	11.3.8	CDU	<p>Wurde mittlerweile eine Prüfrechnung erstellt?</p> <p>Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 31.</p>	- VI -	- 65 -
34.	43	11.3.8	CDU	<p>Wenn ja, durch wen und mit welchem Ergebnis?</p> <p>Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 31.</p>	- VI -	- 65 -
35.	44	11.3.9	AfD	<p><u>Friedrichsgymnasium, Erneuerung Notbeleuchtung, Prüfung der Schlussrechnung (Vergabenummer 2016-201-0003)</u></p> <p>Liegt inzwischen, wie zugesichert, eine korrekte Schlussabrechnung vor?</p> <p>Hochbau und Gebäudewirtschaft</p> <p>Die Schlussrechnung wurde unter Berücksichtigung der Feststellungen des Revisionsamtes überarbeitet. Dem Revisionsamt wurde die angeforderte Stellungnahme übersandt. Ein finanzieller Schaden ist nicht entstanden.</p>	- VI -	- 65 -
36.	44	11.3.9	AfD	<p>Wurde diese vom Revisionsamt geprüft und mit welchem Ergebnis?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Wie im Schlussbericht aufgeführt, haben wir den Vorgang in die Eigenverantwortung des Fachamtes übergeben. Eine Wiedervorlage der Schlussrechnung ist daher nicht erfolgt.</p> <p>Das Fachamt führt in seiner Stellungnahme aus, dass die Rechnung unter Berücksichtigung der Feststellungen intern</p>	- I -	- 14 -

				nochmals überarbeitet wurde. Somit sollte eine korrekte Schlussrechnung vorliegen.		
37.	44	11.3.9	AfD	<p>Ist aus dem Vorgang der Stadt ein vermeidbarer finanzieller Schaden entstanden, wenn ja, in welcher Höhe?</p> <p>Hochbau und Gebäudewirtschaft</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 35.</p>	- VI -	- 65 -
38.	45	11.3.10	CDU	<p><u>Wilhelmsgymnasium, Vernetzungsarbeiten/ Elektro-installationen, Prüfung einer Nachtragsvereinbarung (Vergabenummer 2019-096-001)</u></p> <p>Die zur Prüfung vorgelegten Unterlagen nebst Stellungnahme führen beim Revisionsamt zur Feststellung, dass das externe Büro die ihm übertragenen Aufgaben nur unzureichend erledigt hat. Zu welchen Konsequenzen führt diese Feststellung?</p> <p>Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</p> <p>Die Elektroinstallationsarbeiten am Wilhelmsgymnasium waren das erste große Projekt im Rahmen des Digitalpaktes. Projektziel war die komplette Verkabelung des Gebäudes um flächendeckend W-LAN-Accesspoints und EDV-Anschlüsse zur Verfügung stellen zu können. Der Projektaufwand insbesondere für die Durchführung im laufenden Schulbetrieb wurde im Vorfeld der Maßnahme von allen Beteiligten falsch eingeschätzt. Im Projektverlauf wurde auch deutlich, dass im Vorfeld der Planung zu wenig Deckensondierungen durchgeführt wurden und dadurch die Komplexität des Projektes innerhalb der Unterdecken unterschätzt wurde. Für</p>	- VI -	- 65 -

				das Hochbauamt war es letztlich ein Pilot, durch den wichtige Erfahrungen für die Digitalisierung vieler weiterer Schulen gewonnen werden konnten.		
39.	44,45	11.3.10	AfD	<p>Wie hoch ist, nach Einschätzung des Revisionsamtes aufgrund der vorgelegten Unterlagen, der vermeidbare Schaden für die Stadt?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Die Beantwortung und Wiedervorlage der Nachtragsvereinbarung erfolgte erst zusammen mit der Schlussrechnung, d. h. ca. 1 Jahr nach unserer Feststellung und Mitteilung an das Fachamt.</p> <p>Die Arbeiten waren daher bereits ausgeführt und abgeschlossen. Aus diesem Grund haben wir auf eine weitere Prüfung der Nachtragsleistungen verzichtet, da eine Prüfung zu diesem Zeitpunkt/nach vollendeten Tatsachen – auch gegenüber dem Auftragnehmer – nicht mehr zielführend ist.</p>	- I -	- 14 -
40.	45	11.3.11	CDU	<p><u>Großsporthalle Auepark, Energetische Sanierung – Lüftungsinstallationen, Prüfung einer Nachtragsvereinbarung (Vergabenummer 2018-069-0007)</u></p> <p>Warum wurden dem Revisionsamt die Unterlagen – trotz Erinnerung – nicht wieder vorgelegt?</p> <p>Hochbau und Gebäudewirtschaft</p> <p>Die Wiedervorlage der Unterlagen wurde auf Grund der hohen Arbeitsbelastung versäumt. Der Mitarbeiter wurde</p>	- VI -	- 65 -

				zwischenzeitlich angewiesen den Vorgang inkl. Schlussrechnung dem Revisionsamt zu überstellen.		
41.	45	11.3.11	CDU	Warum wurde ebenso die Schlussrechnung zu diesem Vorgang nicht zur Prüfung vorgelegt? Hochbau und Gebäudewirtschaft Siehe Antwort zu lfd. Nr. 40.	- VI -	- 65 -
42.	49, 50	12.4 12.5	AfD	Liste Gelderheber, Liste Handvorschüsse Zahlstellenprüfung Liegen dem Revisionsamt inzwischen für das Jahr 2020 eindeutige Verzeichnisse über Gelderheber und eingerichtete Zahlstellen vor? Revisionsamt Dem Revisionsamt liegen die Listen „Gelderheber“ und „Handvorschüsse“ vor. Stichprobenartige Überprüfungen haben ergeben, dass die Listen in Teilen nicht vollständig aktualisiert waren. Das für die Aufstellung der Listen zuständige Amt Kämmerei und Steuern hat die Problematik erkannt und arbeitet an einer EDV-gestützten Alternative, die eine jederzeit aktuelle Abbildung der tatsächlichen Gegebenheiten sicherstellen soll. Entsprechende Dienstanweisungen werden die Zahlstellen betreffend angepasst.	- I -	- 14 -

43.	49, 50	12.4 12.5	AfD	<p>Liegen dem Revisionsamt aktuelle Listen für die Durchführung der Prüfaufgaben im Jahr 2022 vor?</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 42.</p>	- 1 -	- 14 -
44.	62	17	Die Linke	<p>Offene Prüfungsfeststellungen aus vorangegangenen Schlussberichten</p> <p>Wann wird die Lösung zur Einzelbewertung der städtischen Grundstücke und deren Darstellung fertiggestellt und können Mitglieder der Grundstückskommission diese Datenbank nutzen, bzw. einsehen?</p> <p>Liegenschaftsamt</p> <p>Die Lösung zur Einzelbewertung der städtischen Grundstücke ist derzeit in Arbeit und soll noch im Jahresabschluss 2021 abgebildet werden. Darüber hinaus gibt es eine fachliche Datenbank für die Grundstücksverwaltung. Eine Nutzung der in Zukunft vorliegenden Datenbank durch die Mitglieder der städtischen Gremien ist rechtlich nicht möglich.</p>	- 1 -	- 23 -
45.	63	17	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Bis wann werden jeweils die einzelnen Prüfungsfeststellungen umgesetzt?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Die Feststellung 1.2 wird zusammen mit Feststellung 1.1 in dem Zuge erledigt, als durch die digitale Einzelbewertung der Grundstücke auch die buchhalterische Abwicklung der Geschäftsvorfälle ordnungsgemäß erfolgen kann.</p>	- 1 -	- 20 -

				<p>Es ist beabsichtigt, die noch offene Prüfungsfeststellung 2.1 im Jahresabschluss 2021 zu erledigen.</p> <p>Der Feststellung 3.1 wird umgehend abgeholfen, indem die erforderlichen Unterschriften fortan geleistet werden.</p> <p>Die Feststellung 3.2 - Dienstanweisungen an die Sonderkassen ist inzwischen erledigt.</p>		
46.	64	17/2.1	CDU	<p><u>Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen</u> <u>Bewertung des Baumbestandes</u></p> <p>Wird aktuell dem Vorschlag des Revisionsamtes gefolgt, das Grundlage der Bewertung des Baumbestandes die tatsächlich bei der Pflanzung und Herstellungspflege der Bäume entstandenen Kosten sein sollen oder wird ein bilanzieller Festwert geführt, in dem sich wertmäßige Änderungen des Baumbestandes niederschlagen?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Dem Vorschlag des Revisionsamtes wurde bei der bisherigen Bewertung bereits Rechnung getragen. Dies wird auch bei der in 2021 stattfindenden Bewertungsfortschreibung so fortgeführt. Die Bewertung erfolgt nach den tatsächlichen Kosten (kein Festwert).</p>	- 1 -	- 20 -

47.	65	17/3.2	CDU	<p><u>Sonderkassen der Eigenbetriebe</u> <u>Dienstanweisungen für die Sonderkassen</u></p> <p>Existiert mittlerweile eine Dienstanweisung für die Sonderkassen?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Die Dienstanweisung ist am 01. September 2022 in Kraft getreten und ist unter Ziffer 40.17 in der Allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung der Stadt Kassel Teil II (ADGA II) veröffentlicht.</p>	- 1 -	- 20 -
48.	66	18	Die Linke	<p><u>Schlussbemerkungen und Ausblick</u></p> <p>Wie bewertet das Revisionsamt seine personelle Ausstattung hinsichtlich der erfolgreichen Durchführung seines Prüfauftrages?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Das Revisionsamt wird seines Prüfauftrages gerecht. Die personelle Ausstattung wird fortlaufend an die gegebenen Prüfungsanforderungen angepasst.</p>	- 1 -	- 14 -
49.	66	18	Die Linke	<p>Wie hoch müsste nach Meinung des Revisionsamtes die Stellenzahl für eine ihrem Auftrag gerecht werdende Prüfungstätigkeit sein?</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 48.</p>	- 1 -	- 14 -